

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 4/5 (1876)
Heft: 15

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf das erste gingen zwei Antworten ein, die eine von der Conferenz der schweizerischen Eisenbahnverwaltungen, die andere von der Jura-Bernbahn-Gesellschaft.

Das von den Delegirten Ende October beschlossene Circular gelangte erst zu Ende des Jahres zum Druck und konnte mit der ersten Nummer der „Eisenbahn“ im Januar versandt werden.

Auf das Circular an die Mitglieder des schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereins gingen circa 100 Abonnements ein.

Auf dasjenige an die Behörden gingen vier Antworten ein, nämlich:

1. vom Bauamt der Stadt Winterthur,
2. von der Direction der Nationalbahn,
3. von der Baudirection des Cantons Bern.
4. von der Regierung des Cantons Graubünden.

Seither bestand ein continuirlicher Verkehr zwischen sämmtlichen Mitgliedern und der Redaction, besonders aber mit dem Präsidenten, der in sehr verdankenswerther Weise dem Redactor beistand und viel Zeit opferte. Sämtliche Mitglieder bewiesen thatsächliche Theilnahme an der Unternehmung, welche dazu bestimmt ist, den Interessen der Techniker der Schweiz und damit dem Vaterlande zu dienen.

Am 5. Mai fand die dritte Sitzung des Redactions-Comités statt, deren Zweck war, zu vernehmen, ob sie mit der Haltung der „Eisenbahn“ während der vier verflossenen Monate im Allgemeinen einverstanden seien oder nicht, sowie Wünsche und Anregungen der Mitglieder entgegenzunehmen. Mit den technischen Artikeln erklärte man sich befriedigt, betreffend diejenigen nichttechnischer Natur bedauerten einige Herren, dass dieselben spärlich vorhanden seien, andere glaubten, man sollte dieselben ganz bei Seite lassen, da man leicht Anstoss errege. Positive Beschlüsse wurden nicht gefasst, die Leitung der Zeitschrift auf's Neue dem engern Ausschuss übertragen und derselbe aufgefordert, nach Verfluss einiger Monate wieder eine Sitzung einzuberufen.

Was nun den Inhalt der „Eisenbahn“ seit Anfang dieses Jahres anbetrifft, lege ich eine Uebersicht vor, woraus hervorgeht, welche und wie viele Artikel, Zeichnungen, Clichés sowohl in Band IV, sechs Monate umfassend, als auch in Band V, drei Monate umfassend, erschienen waren.

Uebersicht des Inhaltes der Eisenbahn im Jahr 1876.

Bd. IV.

Zeitraum vom 1. Januar bis 1. Juli. — 6 Monate.

Gegenstand	Artikel	Tafeln	Clichés
A. Hochbau, Architectur	25 (9*)	1	33
B. Eisenbahnbau	27 (6)	10	12
C. Strassen-, Brücken- und Wasserbau	7 (0)	3	2
D. Mechanik	8 (2)	2	3
E. Baumaterialien	8 (1)	1	—
F. Nichttechnisches	29 (8)	—	—
Total	104 (26)	17	50

Bd. V.

Zeitraum vom 1. Juli bis 1. October. — 3 Monate.

Gegenstand	Artikel	Tafeln	Clichés
A. Hochbau, Architectur	8	2	11
B. Eisenbahnbau	13	2	12
C. Strassen-, Brücken- und Wasserbau	7	2	1
D. Mechanik	5	2	5
E. Baumaterialien	3	—	—
F. Nichttechnisches	4	—	—
Total	40	8	29

Zürich, den 26. September 1876.

H. P.

*) Die eingeklammerten Ziffern bedeuten die Anzahl der französischen Artikel.

Mit Bezug auf den Band IV ist zu bemerken, dass die A. Architectur mit 25 Artikeln und 33 Clichés ebenso stark vertreten ist, wie die Eisenbahntechnik (siehe Tableau), B. Beziiglich Eisenbahnbau musste man eingegangene Artikel oft lange verschieben, um andern Fächern Raum zu lassen. C. Strassen-, Brücken- und Wasserbau sind bis jetzt noch schwach vertreten.

D. Mechanik ebenfalls, da ein einziger Redactor nur nach und nach so weit auseinanderliegende Gebiete herbeiziehen kann.

E. Baumaschinen und Baumaterialien erfordern eine ausgedehnte Correspondenz, welche bis jetzt noch nicht durchgeführt werden konnte.

F. Nichttechnische Artikel sind, trotzdem sich Herr Stein-

mann von der Mitwirkung zurückzog, in Band IV noch

in ziemlicher Anzahl vertreten, fangen aber im V. Band

an seltener zu werden.

Sodann war die Redaction bemüht, französische Artikel zu erhalten, um den Abonnenten französischer Sprache möglichst gerecht zu werden, was mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist.

Dem Verkehr mit in- und ausländischen Technikern wurde viel Aufmerksamkeit geschenkt, die Correspondenz bedeutend ausgedehnt und auch persönliche Bekanntschaft mit zahlreichen Technikern angeknüpft.

Mit verschiedenen ausländischen technischen Zeitschriften wurde Tausch veranlasst, doch ist in dieser Richtung noch viel zu wünschen übrig.

Zürich, den 26. September 1876.

H. P.

Die XXVI. Versammlung

schweizerischer Ingenieure und Architekten

den 2. October

IN L U Z E R N.

(Schluss.)

15. Excursionen.

Am Nachmittag wurde das Reservoir der neuen städtischen Wasserversorgung auf dem Gützsch besucht und bei Anbruch der Nacht durch bengalische Beleuchtung des Löwendenkmals ein ästhetischer Genuss von seltener Wirkung geboten.

Der Morgen des 3. Octobers war zur Besichtigung der Rigi-bahnen bestimmt. Das Wetter hatte sich aufgeklärt und die Luft war nach längerem Regenwetter so rein, dass sich die Hochgebirge in voller Pracht zeigten und den zahlreichen Theilnehmern an der Excursion einen Anblick gewährten, wie er im Laufe eines Jahres nicht oft vorkommt.

Mit einem Extraschiff fuhren Nachmittags diejenigen, welche den Gotthard besuchen wollten, nach Flüelen und von da beim herrlichsten Mondscheine nach Andermatt. Eine Ahtheilung landete am Rütti, um auf dem klassischen Boden eine der imposantesten Ansichten des Vierwaldstätter-See's zu geniessen, die durch ihre Grossartigkeit von dem brillanten Glanz der Gletscheransicht vom Morgen aufs Eigenthümlichste contrastirte.

16. Ausstellung.

Der festgebende Verein in Luzern hatte eine Ausstellung von Plänen veranstaltet, von der im Folgenden eine Uebersicht gegeben wird.

Ingenieurwesen.

1. Graphische Darstellung der Wasserstände und Abflussmengen der Reuss vom October 1872 bis December 1873, von Legler, Ingenieur.
2. Project von Legler, Ingenieur, für Benützung der Wasserkraft Luzerns, 1874, Situationsplan. Maßstab 1:2000.
3. Turbinenanlage in Luzern, Project von Herrn Ziegler, Firma Rieter in Töss, 1874.

Wassermenge pro Turbine im Maximum 250 Cubief.

” ” ” ” Minimum 125 ”

- | | |
|--|-------------|
| Gefäll beim Maximal-Wasserstand | 2' |
| Minimal- | 4' |
| " " Effective Kraft pro Turbine (70 %) | 37,8 Pferde |
| Gesamtkraft der Anlage | 302,0 " |
| Zahl der Turbinen | 8 |
| " Touren pro Minute | 13,1 |
4. Bericht über die Wasserkraft der Reuss in Luzern und deren rationelle Benutzung mit Vorschlag einer neuen Seeregulirung. Bearbeitet im Auftrage der Corporationsgemeinde Luzern von den Experten G. H. Legler, Linthingenieur und Ziegler, Ingenieur in Winterthur, 1875, mit 6 Tafeln.
5. Wasserversorgung der Stadt Luzern.
- Uebersichtsplan, Leitungsnets, Reservoir im Gutschwald, Hahnenkammer daselbst, Brunnenstube mit Schwimmerventil daselbst, Brunnenstube auf der Müsegg, Photographie des Baues der Gutsch-Reservoirs.
6. Project für Ausnützung der städtischen Wasserkraft Luzern, 1876, von Herren Gebrüder Th. und Fr. Bell in Kriens.
- Situation, Querschnitte.
7. Photographien der Anlagen in Perlen.
- Papierfabrik, Turbinenanlage, Fabrikkanal, Holzstofffabrik.
8. Chemin de fer Lausanne-Ouchy et Eaux de Bret. Carte générale. Echelle 1:25 000.
9. Photographien-Album der grossen Turbinen und Drahtseiltransmissionsanlagen, entworfen und ausgeführt von Joh. Jak. Rieter & Comp. in Töss bei Winterthur, Schweiz. H. Ziegler, Ingenieur, 1876.
- a) Actiengesellschaft für Spinnerei und Weberei an der hohen Mark, Oberursel bei Frankfurt a/M. Drei Photographien.
- b) Wasserwerksgesellschaft in Schaffhausen. Acht Photographien.
- c) Société générale des eaux et forêts à Fribourg (Suisse). Dix Photographies.
- d) Compagnie générale de Bellegarde (Départ. Ain). Neuf Photographies.
10. Karte des Rigi und Umgebung mit Horizontal-Curven. Maßstab 1:100 000.
11. Karte des Cantons Luzern, aufgezogen. Maßstab 1:25 000.
12. Karte der Ufer des Vierwaldstätter-Sees mit Horizontal-Curven, von O. Gelpke. Maßstab 1:25 000.
13. Die Rheinbrückenprojekte in Basel, von Merian. 1875/76. Uebersichtsplan.
- a) Brücke der St. Johann-Vorstadt. Horizontallänge 910'. Ansicht und Situation 1:2000.
- b) Harzgrabenbrücke mit 2,4 % geneigter Fahrbahn 750' lang. Regierungsprojekt, 1876. Ansicht und Situation 1:2000.
- c) Project zwischen Malzgasse und Harzgraben. Ansicht und Situation 1:2000.
- d) Malzgasseprojekt.
14. Uebersichtslängenprofil der Gotthardbahn. 1:100 000. 64 Brückendurchlässe, Section Immensee-Arth (Lichtpausen), Massendisposition, 1:2000 und 1:200; Situationsplan, 1:1000; Längenprofil, 1:2000 und 1:200; Station Arth, 1:1000.
15. Uebersichtslängenprofile der sämtlichen schweizerischen Eisenbahnen. Copie der Pläne, welche vom schweizerischen Ingenieur- und Architectenverein an die Ausstellung in Philadelphia gesandt wurden.
- a) West-Ost-Richtung, enthaltend sämtliche Linien, welche in der Richtung Basel - Sargans - Chur bestehen.
- b) Südwest-Nordost-Richtung, Vergleichung sämtlicher Linien in der Richtung Genf - Romanhorn.
- c) Die Zufahrtslinien zur Gotthardbahn von Basel, Biel und Schaffhausen mit eingeschriebenen auf Arth bezogenen Distanzen.

Diese Längenprofile enthalten alle schweizerischen Stationen und deren Höhen über Meer auf den Pierre de Niton in Genf, 376,86 *my* über dem Mittelländischen Meere, bezogen, sämtliche Steigungen und Gefälle eingeschrieben, ebenso die Längen der Tunnels.

Es sind die sämtlichen Längendifferenzen der in gleicher Richtung mit einander concurrirenden Linien ersichtlich und eingeschrieben, ebenso die Entfernung der Hauptstationen.

Diese Längenprofile sind im gleichen Maßstab wie die officielle Eisenbahnkarte der Schweiz 1:250 000 gezeichnet, die Höhen im Maßstab 1:2500 aufgetragen. Sie bilden eine nothwendige Ergänzung der Eisenbahnkarte, indem das schweizerische Eisenbahnnetz nur durch gleichzeitiges Studium der Längenprofile richtig beurtheilt werden kann.

16. Die Clichés und Zeichnungsbeilagen des Bandes IV und V der „Eisenbahn“ übersichtlich zusammengestellt, umfassend den Zeitraum vom Januar bis 1. October 1876.
17. Ein Schienenbiegapparat von Reishauer und Bluntschli lag in natürlicher Grösse vor (Siehe „Eisenbahn“ Bd. III, Nr. 25, Seite 227).
18. Messinstrumente etc. von Kern in Aarau und Hommel-Esser in Aarau, welche aber so schnell wieder entfernt wurden, dass man dieselben nicht genügend besichtigen konnte.

Architectur.

1. Rathaus St. Gallen, prämierte Concurrenzprojekte:
- a) von Sauerwein und Schmid in Frankfurt, Situation 1:500, Kellergeschoss, Erdgeschoss, I. Stockwerk, Hauptfaçade, zwei Seitenfaçaden, Schnitt, alle 1:100.
- b) von Fischer und Fueter, Architecten in Basel, dasselbe mit perspectivischer Ansicht.
- c) von Walser, Architect in Zürich, dito.
2. Prämierte Concurrenzprojekte für die Börse in Zürich:
- a) von A. Müller und Fr. Walser, Architecten in Zürich; Grundriss, Façaden und Schnitte.
- b) von Fr. Walser und A. Müller, Architecten in Zürich.
- c) von A. Koch, Architect in Zürich.
- d) von Gebrüder Reutlinger, Architecten in Zürich.
- e) von Bourrit und Simmler, Architecten in Genf.

Pläne von luzernischen Architecten:

Von Johann Meyer, Architect in Luzern:

3. Krankenhaus der Gemeinde Schwyz, Ansicht, Erdgeschoss, I. und II. Stock.
4. Pfarrkirche in Rothenthurm, Ansicht und Grundriss.
5. Die Kapelle auf dem Pilatus.
6. Hôtel und Pension Waldstätterhof in Brunnen, Ansicht und Grundriss.

Von Meyerhofer, Architect in Luzern:

7. Protestantisches Pfarrhaus in Luzern, 1871.
8. Wohnhaus von Herrn Stadler-Mohr, 1876.
9. Verwaltungsgebäude der Schweizerischen Centralbahn in Basel.
- Von O. Schnyder, Architect in Luzern:
10. Verwaltungsgebäude der Versicherungsgesellschaft „Helvetia“ in St. Gallen. Concurrenzprojekt mit dem vierten Preis.
11. Entwürfe verschiedener Wohnhäuser.
12. Entwürfe zu Kapellen. Details malerisch behandelt, 1873., von Segesser und Balthasar.

Von Herrn Architect Reber in Basel:

13. Das neue Krankenhaus in Liestal. Atlas in zwölf Blättern.

